

LEGISLATIVE, GEMEINDERAT, ALLGEMEINE VERWALTUNG

Gemeindeversammlungen

Die Gemeindeversammlungen am 4. Juni konnte aufgrund der Pandemie nicht durchgeführt werden. Die obligaten Gemeindeversammlung vom 26. November 2020 konnte wie geplant in der Mehrzweckhalle stattfinden.

Wahlbüro

Am 9. Februar, 27. September und 29. November 2020 fanden Urnengänge statt. Insgesamt wurde über 9 eidgenössische und 5 kantonale Vorlagen entschieden. Gleichzeitig fanden am 18. Oktober die Grossratswahlen statt. Am 29. November wurde der 1. Wahlgang für eine Ersatzwahl für ein Mitglied der Finanzkommission durchgeführt.

Gemeinderat

Der Gemeinderat trat 2020 zu 42 Sitzungen zusammen. Dabei wurden 2528 Sachgeschäfte protokolliert. Dazu kamen noch hunderte von Aktennotizen, Korrespondenzen in Briefform, Besprechungsprotokolle und Protokolle von Arbeitsgruppen.

Personalwesen

Folgende Personen wurden im Jahr 2020 pensioniert:

Renata Vetsch	Sekretariat Schule	22 Dienstjahre
---------------	--------------------	----------------

Folgende Personen traten im Jahr 2020 in den Dienst der Gemeinde ein:

Marc Lötscher	Steuern
Daniela von Dach	Sekretariat Schule

Folgende Personen beendeten im Jahr 2020 ihr Arbeitsverhältnis:

Michael Bracher	Steuern
Pascal Graf	Forstbetrieb
Ramona Rüdt	Raumpflege
Sarah Slaviero	Soziale Dienste
Laura Melissano	Einwohnerdienste
Céline Michelle Brunner	Sekretariat Schule

Folgende Arbeitsjubiläen waren im 2020 zu verzeichnen:

Daniel Hitz	Forstbetrieb	35 Jahre
René Ingold	Haus- und Werkdienste	20 Jahre
Saskia Haueisen	Bau und Planung	10 Jahre
Alessandro Rüedi	ZSO Baden	10 Jahre
Nadine Keller	Finanzen	10 Jahre
Hitz Daniel	Haus- und Werkdienste	10 Jahre
Philipp Wenzinger	Forstbetrieb	5 Jahre
Sarah Slaviero	Soziale Dienste	5 Jahre
Felix Friedrich	Haus- und Werkdienste	5 Jahre

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Jubilaren speziell, aber auch bei allen anderen Angestellten für ihren Einsatz und die guten Dienste.

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Zivilstandsamt

Diverse Zivilstandsämter haben für unsere Gemeinde

- 66 Geburten
- 35 Trauungen und
- 61 Todesfälle

bearbeitet. Dies betrifft ausschliesslich Personen mit Wohnsitz in Untersiggenthal.

Einwohnerkontrolle

Die Bevölkerung hat im vergangenen Jahr leicht zugenommen und sich wie folgt entwickelt:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Einwohner	6'888	7'043	7'079	7'136	7'182	7'176	7'193	7'186	7'247
- männlich	3'468	3'551	3'579	3'617	3'612	3'602	3'618	3'611	3'648
- weiblich	3'420	3'492	3'500	3'519	3'570	3'574	3'575	3'575	3'595
davon Ausländer	1'901	1'989	2'041	2'028	1'997	1'978	2'010	2'050	2'097
Haushalte	3'047	3'221	3'216	3'232	3'242	3'321	3'287	3'295	*3'157
Stimmberechtigte	4'066	4'123	4'114	4'176	4'234	4'216	4'238	4'191	4'205

* Neue Auswertung aus der Software Dialog; Stand 25.02.2021

Der Anteil der ausländischen Bevölkerung hat seit dem Vorjahres-Stichtag um 47 Personen zugenommen. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung beträgt 29 %; unsere ausländischen Einwohner stammen aus 78 Nationen.

Identitätskartenanträge

Die Einwohnerdienste haben im vergangenen Jahr 245 (Vorjahr 258) Anträge für ID-Karten bearbeitet.

Tageskarten Gemeinde

Im vergangenen Jahr wurden die Tageskarten Gemeinde durch unsere Bevölkerung wiederum häufig genutzt. Von den insgesamt 1'464 Karten wurden 745 verkauft, was einem prozentualen Anteil von 51 % entspricht.

Zuzüge/Wegzüge

2020 sind 581 Personen in Untersiggenthal zugezogen, in der gleichen Zeit haben 559 Personen unsere Gemeinde jedoch wieder verlassen.

Einbürgerungswesen

Bei den Gemeinderatssitzungen wurden insgesamt 22 Personen das Einwohnerbürgerrecht zugesichert.

Gemeindezweigstelle SVA

Die SVA Zweigstelle ist die Schnittstelle zwischen der kantonalen Ausgleichskasse und den Rentnerinnen und Rentnern. Sie beantwortet Fragen rund um die AHV-/IV-Rente und nimmt die Anmeldungen für die AHV-/IV-Rente, Zusatzleistungen zur AHV-IV-Rente und Ergänzungsleistungen entgegen.

In der Gemeinde sind gegen 700 Betriebe oder Personen als Selbständige, Nichterwerbstätige oder Arbeitgeber gemeldet, die AHV-Beiträge zahlen. Über 870 Personen beziehen eine Alters-Hinterlassenen- oder IV-Rente und Hilflosenentschädigung. 204 Einzelpersonen oder Familien erhalten Ergänzungsleistungen. 1'830 Personen erhalten eine Prämienverbilligung. An 34 Personen ohne Erwerbstätigkeit werden Familienzulagen ausgerichtet.

Die SVA Aargau entschädigte die Gemeinde für die Führung der AHV-Zweigstelle im Jahr 2020 mit Total Fr. 3'513.70.

Stadtpolizei Baden

Wie für viele andere Dienste stand das Jahr 2020 auch für die Stadtpolizei ganz unter dem Eindruck der Corona-Pandemie. Was gegen Ende des Jahres 2019 am anderen Ende der Welt begann, entwickelte sich ab Februar/März 2020 zu einem Flächenbrand von aussergewöhnlichem Ausmass. Mitarbeitende der Stadtpolizei mussten eingesetzt werden, soziale Distanzen zwischen Mitmenschen und eine maximale Gruppengrösse durchzusetzen.

Intern vorbereitet wurde eine neue Organisation der Sicherheitspolizei und des Schaltermotors; intensiviert werden konnte die Aufgabenwahrnehmung der Verkehrspolizei.

Erfolgreich überarbeitet wurde der Auftritt im Rahmen der polizeilichen Prävention. Zu Beginn des neuen Schuljahres konnte den Schülerinnen und Schülern Unterricht im Bereich Strafmündigkeit und elektronische Medien angeboten werden.

Die Gemeinde Untersiggenthal wurde von der Stadtpolizei rund 3'100 Mal und damit etwas mehr als im Vorjahr angefahren. Deutlich zugenommen hat die Anzahl polizeilicher Journaleinträge. Während sich die Meldungen zu verdächtigem Verhalten und Ruhestörungen stabil zeigen, haben Meldungen zu Streit/Drohung und häuslicher Gewalt erneut zugenommen. In einigen Fällen waren mehrere Interventionen an einem Ort notwendig. Das Geschehen zu Einbruchdiebstahl und Versuchen dazu bewegt sich unverändert auf bemerkenswert tiefem Niveau.

Die Einhaltung der signalisierten Höchstgeschwindigkeiten wurde etwas stärker kontrolliert als im Vorjahr. Während gesamthaft rund 628 Messstunden wurden 378'800 Fahrzeuge kontrolliert; bei einer Übertretungsquote von 1.05 % wurden damit knapp 3'900 Übertretungen festgestellt. Am 28. Juni um 08.54 Uhr wurde an der Landstrasse mit dem semistationären Messgerät mit 82 km/h die höchste Geschwindigkeitsmissachtung festgestellt.

	2019	2020
Journaleinträge	298	329
Verdächtiges Verhalten	20	19
Ruhestörung	20	17
Streit/Drohung/Häusliche Gewalt	27	38
Einbruchdiebstahl/-Versuch (Stadt- und Kantonspolizei)	11	14
Verkehr	16	25
Ordnungsbussen	548	374
Anzahl Geschwindigkeitskontrollen	26	23
Kontrollierte Fahrzeuge	257'621	378'825
Übertretungsanzeigen	3'699	3'960
Patrouillen (Anzahl Anfahrten Gemeinde)	2'877	3'125

Pilzkontrolle

„Coronabedingt“ war es dieses Jahr nicht möglich, die Kontrollen in der Garage des Pilzkontrollleure durchzuführen (Raum zu klein, kein fliessendes Wasser). In Absprache mit dem Gemeinderat Untersiggenthal wurden die Kontrolle im Pavillon / Gerätehaus der STWEG Niederwiesstrasse 10/12 durchgeführt.

Gesamthaft durchgeführte Pilzkontrollen:	89	(Vorjahr 99)
Anzahl Pilzkontrollen mit ungeniessbaren Pilzen:	22	(Vorjahr 26)
Anzahl Pilzkontrollen mit giftigen Pilzen:	6	(Vorjahr 2)
Menge an essbaren Pilzen (zum Konsum freigegeben):	83.40 kg	(Vorjahr 83.33 kg)
Menge an ungeniessbaren Pilzen (nicht freigegeben):	11.24 kg	(Vorjahr 16.36 kg)
Menge an giftigen Pilzen (beschlagnahmt):	2.31 kg	(Vorjahr 3.90 kg)

Allgemeines: Im Berichtsjahr lag die Kontrolltätigkeit der Untersiggenthaler Pilzkotrollstelle mit 89 Kontrollen minim unter dem langjährigen Durchschnitt. Bereits Anfang März brachte ein Pilzsammler 1 kg Märzschnecklinge zur Begutachtung vorbei - wahrlich ein toller Fund dieses seltenen, wohlschmeckenden Speisepilzes. Spätfrühling und Frühsommer glänzten nicht gerade. Nur 250 gr. Sommersteinpilze war die magere Ausbeute bis Ende Juni. Dann begann das grosse Warten! Erst ab Mitte September – in „normalen“ Jahren herrscht zu dieser Zeit „Pilzschwemme“ - beanspruchten rund ein Dutzend Pilzler/innen die Pilzkontrollstelle. Anfang Oktober, man hatte die Pilzseason bereits abgeschlossen, sorgten einige Niederschläge und nebelige Nächte mit Taubildung für die notwendige Grundfeuchte für das Pilzwachstum. In der Folge entwickelten sich die Fruchtkörper erfreulich. Der Steinpilz war nun für etwa 3 Wochen klar die Nummer eins auf der Pilzkontrolle. Auch verschiedene Riesenschirmlingsarten entwickelten sich prächtig und in grosser Anzahl. Vielen Leuten ist nicht bekannt, dass in dieser Gruppe auch eine unbekömmliche Art existiert. Es ist dies die Gartenform des Safranschirmlings (siehe Bild), welcher bei empfindlichen Leuten gastrointestinale Beschwerden verursachen kann. Dieser Pilz ist selten, hat sich aber dieses Jahr ungewöhnlich gut entwickelt. Er kann mit der Waldform verwechselt werden – und dieser gilt als guter Speisepilz!

Weiterbildung: Keine (coronabedingt)

Besonderes: Auf Anraten der Tox Info Suisse meldete sich am 18. Oktober eine junge Mutter aus Windisch bei der Pilzkontrollstelle teilte mit, dass ihr Kleinkind beim Spielen im Wald Pilze gepflückt und vermutlich auch gegessen hat. Sie macht sich grosse Sorgen und die Gesundheit des Kindes und wollte wissen, ob die Pilze giftig sind. Es handelte sich bei den schwächtigen Pilzchen um Rostige Helmlinge (*Mycena zepirus*) – keine gefährlichen Giftpilze! Es konnte der Familie Entwarnung signalisiert werden. Die Mutter war sichtlich erleichtert.



Gartenform Safran-Schirmling (*Macrolepiota rachodes hortensis*)



Rostiger Helmling (*Mycena zepirus*)

Zivilschutz

Dienstleistungen 2020

Mit dem Entscheid des Regierungsrats vom Herbst 2019 zum Zusammenschluss der Bevölkerungsschutzregionen Baden-Region und Wasserschloss zu einer Region wurde das letzte Einsatzjahr der ZSO Wasserschloss eingeläutet.

Für das Jahr 2020 war vorgesehen, sämtliche Vorbereitungsarbeiten des Zusammenschlusses abzuschliessen und für die neue Organisation ab dem Jahr 2021 bereit zu sein.

Die Entwicklung der Pandemie ab März 2020 forderte die Setzung anderer Prioritäten. Angehörige des Zivilschutzes wurden zur Unterstützung des Kantonsspitals Baden und von Altersheimen eingezogen und eingesetzt. In der Folge mussten Ausbildungen angepasst oder abgesagt werden. Die aufkommende zweite Welle machte ab November 2020 erneut grosse Personaldispositionen notwendig.

Trotz der ausserordentlichen Lage haben alle zehn Vertragsgemeinden der Bildung der neuen Bevölkerungsschutzregion Baden zugestimmt und die Vorbereitungsarbeiten konnten mehrheitlich abgeschlossen werden.

<u>Zivilschutzkommission</u>	Hitz Adrian	Gemeinderat, Untersiggenthal, Vorsitz
	Lienammer Daniel	Gemeinderat, Turgi
	Bätschmann Urs	Gemeinderat, Gebenstorf
	Meier Bernhard	Gemeinderat, Würenlingen
	Rüedi Alessandro	Kdt ZSO

Kurse 2020 in Zahlen

Dienststart	Durchführende Stelle	Anzahl Dienstanlässe	Dienstage
Wiederholungskurse	ZSO Wasserschloss	18	494
Einsatz COVID-19	ZSO Wasserschloss	15	399
Ausbildungskurse	AMB / BABS	7	84
Total Dienstage			977

Dienstleistungen 2021

Ab 2021 geht die Zivilschutzorganisation Wasserschloss in der neu gebildeten Bevölkerungsschutzregion Baden auf. Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass auch 2021 im Zeichen der COVID-19 Einsätze stehen wird. Die geplanten Wiederholungskurse müssen jeweils gemäss den aktuellen Vorschriften und Empfehlungen des BAG und den Vorgesetzten Kantonalen Behörden durchgeführt werden. Dies kann kurzfristig zu Verschiebungen- oder Absagen von Dienstleistungen führen.

Informatik

Der Betrieb sämtlicher Informatikanwendungen und Systeme wird intern sichergestellt und unterhalten. Es konnte ein reibungsloser Betrieb sichergestellt werden. Die Systeme standen während 365 Tagen, nahezu 24 Stunden zur Verfügung.

In diesem Jahr wurden infolge der Corona-Situation die Server-Infrastruktur für Remote-Arbeitsplätze (HomeOffice) ausgebaut. Eine 2-Faktor-Authetifizierung sorgt für die erforderliche Sicherheit.

Für die Schule wurde die Dritte und letzte Etappe der Hardware-Erneuerung erfolgreich durchgeführt. Für die Unter- und Mittelstufe sind nun 200 iPads im Einsatz, für die Oberstufe rund 180 Schüler-Notebooks. Rund 100 Lehrpersonen sind im Besitz eines persönlichen Notebooks.

Die Migration von bestehender File-Server-Infrastruktur auf Microsoft Sharepoint ist in Zusammenarbeit mit der Fa. Letec IT Solutions AG sehr gut angelaufen und wird 2021 abgeschlossen.

Feuerwehr

Per Anfang 2020 waren in unserer Feuerwehr insgesamt 103 Personen eingeteilt. Die Feuerwehr wurde insgesamt 20-mal alarmmässig aufgeboden.

Folgende Einsätze wurden bewältigt:

- 5 Brandbekämpfungen
- 1 Waldbrand
- 1 Einsatz nach Sturmwind
- 5 Schadendienst-Einsätze (Ölwehr)
- 2 Einsätze Brandmeldeanlage (ohne Intervention)
- 1 Falschalarm
- 1 Verkehrsregelung
- 1 Wasserwehr-Einsätze
- 3 Bereitschaftsdienst nach Ausfall Swisscom-Netz

Bei folgenden Veranstaltungen wurde je eine Brandwache gestellt:

- Fasnacht Maskenball
- Bundesfeiertag

Diese beiden Veranstaltungen fielen noch vor den Ausbruch bzw. in eine ruhige Zwischenphase der COVID-19 Pandemie.

Die geplante Inspektion und die damit zusammenhängende Alarmübung konnte hingegen aufgrund der COVID-19 Pandemie nicht durchgeführt werden. Diese wurde auf das Jahr 2021 verschoben.

Des Weiteren mussten eine Vielzahl von Ausbildungs- und Weiterbildungskursen abgesagt bzw. verschoben werden. Die Neueingeteilten-Kurse wurden in der Folge durch die Feuerwehr Unter-siggenthal selbst organisiert und nachgeholt, um den Ausbildungsstand der AdF garantieren zu können.

Alle üblichen Fixpunkte im Feuerwehrkalender wie z.B. Ferienpass, Feuerwehrmarsch oder Rä-belichtliumzug fielen der Pandemie zum Opfer. Zudem wurden bedeutend weniger Übungen und Kurse durchgeführt bzw. besucht.

Die Feuerwehrkommission hat ihre Geschäfte in insgesamt vier Sitzungen bewältigt, wovon drei während der Pandemie über Skype stattfanden.

BILDUNGSWESEN

Covid

Mit dem Lockdown ab Montag 15. März war die Schule in allen Bereichen enorm gefordert. Die Zuständigkeiten der Lehrpersonen für die Schüler und Schülerinnen wurden neu definiert. Jedes Kind bekam seine persönliche Lehrperson, damit eine möglichst nahe Begleitung im Fernunterricht sichergestellt werden konnte. Gemeinsam machten sich die Teams computertechnisch fit. Sie entwickelten teamübergreifend Konzepte und Arbeiten für den Fernunterricht.

Dem Informatikteam der Schule, unter der Leitung von Roger Hitz, gelang es ca. 70 alte Geräte neu aufzusetzen, sodass diese an Familien abgegeben werden konnten. Damit waren alle Kinder ab der 4. Primar zuhause mit einem funktionierenden Computer ausgerüstet - eine Voraussetzung für die Teilnahme am Fernunterricht.

Nach drei Wochen war die Phase Fernunterricht wieder beendet. Die Schule führte zum Fernunterricht eine Befragung der Eltern durch und reflektierte die Erfahrung mit allen Lehrpersonen im Juni an einer Gesamtkonferenz.

Die Freude über die Wiedereröffnung der Schule am 22. Juni 2020 war gross. Es galt nun, Sicherheitskonzepte zu entwerfen, die Schulzimmer entsprechenden einzurichten und sich mit Masken, Schutzvisieren und Schutzscheiben auszurüsten.

Nach einer kurzen Lockerung im Sommer, häuften sich nach den Herbstferien die Einschränkungen wieder. Schulreisen und Klassenlager wurden verboten. Im November kam die Maskenpflicht auch für die Oberstufenschülerinnen.

Zum Glück steckten sich das ganze Jahr über nur wenig Lehrpersonen mit Covid-Virus an keine hatte einen schlimmen Verlauf zu beklagen. Im Schulleitungsteam fiel dennoch eine Menge Arbeit bei der Organisation von Stellvertretungen für erkrankte oder in Quarantäne versetzte Lehrpersonen an. Von allen wurde viel Flexibilität gefordert. Das Virus bestimmte fortan den Schulbetrieb und machte den Alltag beschwerlich und anstrengend.

Personal

Personalwechsel Schulleitung aller Stufen

Wegen einem Systemwechsel im Vertragswesen im Zusammenhang mit der Neuen Ressourcierung erhielten alle Lehrpersonen einen neuen Anstellungsvertrag.

Im Kindergarten und in der Mittelstufe kam es zu geringfügigen Änderungen bei den Anstellungen.

Lehrpersonen in Mutterschaftsurlaub mussten vertreten und abgehende Mitarbeitende mussten ersetzt werden. Der Mangel an qualifizierten Lehrpersonen erschwerte diese Aufgaben für die Stufenschulleitung der Unterstufe.

Die Stufenschulleitung Oberstufe stand vor der Aufgabe den neuen Jahrgang der Sekundarstufe I mit vier Klassen zu bilden. Dies erforderte eine fast komplette Neuzuteilung aller Lehrpersonen auf der ganzen Sek 1.

Schulsekretariat

Im März wurde die langjährige Schulsekretärin Renata Vetsch nach fast 25 Jahren pensioniert. Wegen des Lockdowns anfangs März verliess sie das Schulleitungsteam zwei Wochen früher als erwartet. Daniela von Dach übernahm ihre Arbeit fast zeitgleich. Das Arbeitsverhältnis mit Céline Brunner wurde per Ende Dezember aufgelöst. Mit der Stellvertretung durch Frau Sabine Zillig konnten die grössten Pendenzen abgebaut werden und es gelang, Ordnung ins Vertragswesen zu bringen. Die Schulleitung hat im vergangenen Kalenderjahr die Konstanz im Sekretariat stark vermisst und war entsprechend auch da gefordert.

Themen Schulleitungsteam

Im Kalenderjahr 2020 wurden nebst den wöchentlichen Schulleitungssitzungen vier Klausuren durchgeführt. Hauptthemen waren der Einsatz der vom Kanton gesprochenen Lektionen im Zusammenhang mit der Neuen Ressourcierung Volksschule (NRVS). Die Schulleitung befasste sich zudem immer wieder zeitnah mit der aktuellen Corona Situation und der Umsetzung der entsprechenden Massnahmen.

Ursula Rey vertritt das Schulleitungsteam in der Baukommission und übernahm die gesamte Planung des Umzuges der Schulhäuser, C, D und des Pavillons. Dank ihrer Vorbereitung konn-

te der Unterricht in allen Klassen nach den Herbstferien in den neuzugewiesenen Räumen starten.



Schulentwicklung

Personalführung und Entwicklung

Im Schuljahr 2019/20 definierte das Schulleitungsteam die Schwerpunkte der Personalentwicklung im Hinblick auf die Einführung des neuen Aargauer Lehrplans (NALP). Die Unterrichtsbesuche und Mitarbeitenden Gespräche fokussieren auch im Schuljahr 2020/21 auf die Umsetzung des NALP.

Neue Ressourcierung Volksschule NRSV

Der zentrale Bildungsauftrag der Schule ist die Förderung aller Schüler und Schülerinnen. Im Leitbild der Schule zur NRSV sind dazu die wichtigsten Eckpfeiler festgehalten. In den Stufen wurden die verschiedenen Formen der Fördermöglichkeiten im Januar nochmals diskutiert. Die Ergebnisse setzten die Stufenschulleitungen in der Planung der Ressourcen für die Klassen, für die Lehrpersonen und für die zusätzlichen Angebote um.

Einführung Neuer Aargauer Lehrplan (NALP) Volksschule, zusätzliche Weiterbildungstage

Pandemiebedingt mussten zwei Weiterbildungen mit zur Einführung des neuen Aargauer Lehrplans um ein Jahr verschoben werden. Wir konzentrierten uns im Kalenderjahr auf die Einführung des Neuen Aargauer Lehrplans im Bereich Medien und Informatik Anwendung (MIA).

Steuergruppe und Entwicklung Zweijahresprogramm 2018-2020, wegen Corona bis 2021

Seit Frühling 2018 arbeitet die Steuergruppe in zwei Gruppen NALP und MIA an der Planung der Weiterbildung der Lehrpersonen und an der Qualitätssicherung der Schule.

Weiterbildungstage WIK 2020 der Lehrpersonen zum NALP

An fünf Weiterbildungstagen wurde im Kalenderjahr 2020 auf allen Stufen an folgenden Themen gearbeitet:

- Jahresplanung in den Jahrgangsteams

- 2 Tage MIA Medien und Informatik Anwendung

Abschluss der Ersatzbeschaffung der Computer, Pädagogischer Support (PICT) und Weiterbildung im Bereich Medien und Informatikanwendung (MIA)

Im Juni 2020 wurde die Ersatzbeschaffung der Computer und damit die Ausrüstung der Schule im Hinblick auf die Einführung des Neuen Aargauer Lehrplans abgeschlossen. Kindergarten, Unterstufe und die Mittelstufe erhielten neue Geräte. Weitere 90 Laptops und 170 iPads wurden in Betrieb genommen. Die Organisation verdanken wir wieder Letec, Roger Hitz und Christof Wirth.

Die Gemeinde der Schule finanziert weiterhin einen Pädagogischen Support (PICT). Diese zwei Expert/innen aus dem Schulteam bieten alle zwei Wochen Beratungszeit und thematische Inputs für alle Stufen an. Zusammen mit der Schulleitung sind sie verantwortlich für die Planung der Weiterbildung der Lehrpersonen. Drei Unter- und Mittelstufenlehrpersonen übernahmen zusätzlich Aufgaben in einem kleineren Umfang für den Bereich Pädagogischer Informatiksupport (PICTS) für ihre Stufen. Diese Anpassung erfolgte unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus der Auswertung des Fernunterrichts jeder Stufe.

Weitere Schwerpunkte in den Stufen zum NALP

Oberstufe

Das Lernatelier mit seinen Elementen Planung/Reflexion, Coaching, Ressourcen und SMART-Ziele hat sich weiter etabliert.

Wegen der unerwartet hohen Zahl an Schüler/innen in der 1. Oberstufe mussten vier Klassen gebildet werden. Die Räume der alten Post boten ideale Voraussetzungen um das Lernatelier weiter im selbständigen Lernen auszubauen.

Lernlandschaft 1. Oberstufe

Die Schule US stellt das Lernen der Schülerinnen und Schüler ins Zentrum. Das bedeutet, dass der Unterricht auf die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler abgestimmt wird. Das eigene Lerntempo soll dabei ebenso berücksichtigt werden wie die Interessen und Neigungen der Schülerinnen und Schüler.

Dieses neue Umfeld ermöglicht den LP noch gezielter als bisher auf die Schülerinnen und Schüler einzugehen. Der Fokus liegt dabei klar auf der Befähigung zum selbstständigen Arbeits- und Lernprozess.

Schwerpunkte sind:

- Eigenverantwortliches Lernen stärken
- Beziehung Stärken - Coaching aufbauen
- Sozialkompetenz stärken

Während der zehn Lektionen in der Lernlandschaft bearbeiten die Schülerinnen und Schüler Aufgaben, die sie im Rahmen der Inputlektionen erhalten haben, oder die sie sich selbst in Absprache mit den persönlichen Lehrpersonen gesetzt haben. Sie können auch Aufgaben korrigieren, mit Lernprogrammen trainieren, die freie Lernzeit nutzen oder ihre Woche reflektieren. Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren ihr Arbeiten im Lernjournal. Die Atmosphäre ist sehr konzentriert und ruhig, das vertiefte Lernen findet statt.



Berufswahlprozesses

Die Schulleitung Oberstufe hat wieder ein konzentriertes Programm zur Begleitung des Berufswahlprozesses durchgeführt. Es gab trotz Corona eine Informationsveranstaltung für Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie zwei Informationsvormittage zu bestimmten Berufsgruppen.

Mittelstufe/Unterstufe

Beide Stufen haben sich mit dem Thema individualisierte Lernwege auseinandergesetzt. Entsprechende Unterrichtsplanungen wurden ebenfalls in den Jahrgangsteams erstellt, umgesetzt und ausgewertet. Die Ergebnisse sind sehr erfreulich. Es entstanden vielfältige, individuelle Lernprodukte, die den Lernstand der Kinder optimal berücksichtigen und fördern.

Auf der Mittelstufe wurde mit den gesprochenen Ressourcen gezielt auf die Lernbedürfnisse der Kinder eingegangen. Es gibt zusätzliche Angebote in homogenen Lerngruppen, diese sind im Stundenplan festgehalten. Viel Erfolg bringt auch die persönliche Lernzeit, welche unter Aufsicht der jeweiligen Klassenlehrperson an drei Nachmittagen angeboten wird.

Knaben Outdoor-Projekt 5. Primar

14 Knaben sind auch nach den Sommerferien wieder regelmässig im Wald. Die Förderung der Gruppendynamik und des sozialen Verhaltens stehen dabei im Zentrum, nebst einer aktiven Freizeitbeschäftigung, die ihnen auch Selbstbestätigung gibt. Der Nachmittag wird geleitet durch einen Erlebnispädagogen.

Dieses Angebot unterstützt auch die Intervention die auf allen Klassen der 5. Primar im September startete. Sie wurde nötig, da das Lernklima in den Klassen durch auffälliges Verhalten zu häufig gestört wurde.



Kindergarten

Der Kindergarten beschäftigte sich in der Weiterbildung mit der Förderung der Wahrnehmung speziell zum Start des Kindergartens. In den U-Teams wurde ein detailliertes Programm zur Primärerfahrungen im ersten Quartal ausgearbeitet. Zusätzlich planten die Lehrpersonen in der Mathematik niveaudifferenzierte Lernaufgaben. Als Folge von Corona hat das Team seine Elternarbeit neu konzipiert. Der Kindergarten setzt dabei stark auf individuelle Elternförderung und verzichtet auf traditionelle Elternabende mit einer Ausnahme beim Thema Umgang mit Medien.

Bewegungsförderung im Kindergarten

Die Psychomotorik-Therapeutin Tanja Siebenhaar hat ein spezifisches Förderangebot für Kinder mit Bindungsstörungen und Wahrnehmungsdefiziten entwickelt. Durch gezielte Raumerfahrung und Bewegungsherausforderungen werden die Kinder in ihrer Wahrnehmung gefördert. Das Angebot startete im Frühling 2020 und ist fester Bestandteil des Förderangebotes der Schule.



Waldsofa KIGA

Am Samstag 11. September bauten unter der Leitung von Andy Peter, Eltern und Kindergartenlehrpersonen aus den Kindergärten Lieren und Zelgli Süd das Waldsofa. Im Oktober wurde ein wetterfestes Dach installiert. Wir sind sehr glücklich darüber, Wald und Natur bei Wind und Wetter erleben und entdecken zu dürfen.

Das Waldsofa wurde für den Kindergarten gebaut, auch als Ersatz für die fehlende Turnhalle.

Eltern-Kindtreff (ELKI) Frühförderangebot

Mit dem Eltern-Kind-Treff engagieren sich die Gemeinde und die Schule gemeinsam in der Frühförderung der Kinder bis vier Jahre. Dies geschieht auch im Hinblick auf die Animation und Vorbereitung der Eltern und Kinder auf eine spätere Teilnahme in einer Spielgruppe. Die Leitung des ELKI Treffs ist bewusst multikulturell, damit auch fremdsprachige Mütter und Väter sich eingeladen fühlen.



Prävention

Gewaltprävention und Mobbingprävention

Alle Kinder an unserer Schule nehmen an einem Gewaltpräventionsprogramm teil, das bereits im Kindergarten startet. Das Programm zeigt den Kindern, wie sie sich verteidigen und wie sie Konflikte gewaltfrei lösen können. Dieses Jahr fanden die Module in der 2. und 4. Primar sowie an der 2. Oberstufe statt.

Die Schulsozialarbeiterin ist im Frühling mit der Mobbingprävention in der Mittelstufe und Oberstufe gestartet. Die Schülerinnen und Schüler präsentierten ihre Ergebnisse aus dieser Arbeit ihren Eltern.

Schulische Sozialarbeit

Sowohl die Fallarbeit als auch die Beratung der Eltern und Lehrpersonen gehören weiterhin zum Kernauftrag der Schulischen Sozialarbeit. Sandra Sofia hat in diesem Jahr mehr Klasseninterventionen zum Sozialen Lernen geleitet.

Sie ist zusammen mit Lea Simonetto Vertrauensperson im Schülerparlament und leitet dessen Vorstand.

Angebote für die Schüler und Schülerinnen

Kurs Spielend Deutsch lernen

Kinder mit ihren Eltern besuchen dreimal vor dem Eintritt in den Kindergarten im März/April einen Vorbereitungsnachmittag auf den Kindergarten. Dieses Förderangebot konnte in diesem Jahr wegen des Lockdowns nicht durchgeführt werden.

Denkarium, Begabungsförderung Schule Untersiggenthal Schuljahr 2020-21

Nach einer Vorauswahlphase in enger Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen vor den Sommerferien startete das diesjährige Denkarium im August 2020. Im ersten Quartal stand eine gemeinsame Lernsequenz zum Thema "Metamorphose" auf dem Programm: Einstieg zu verschiedensten Aspekten des Themas mit vielen Beispielen von Arbeiten namhafter Künstlerinnen und Künstler. Danach setzten die provisorisch aufgenommenen AnwärtlerInnen ein eigenes Miniprojekt um. Sie mussten eine Schuhschachtel einer Verwandlung unterziehen und diesen Prozess zuerst planen und danach dokumentieren. Bei wenigen Kindern zeigte sich, dass das Denkarium aus verschiedenen Gründen (momentan) nicht geeignet ist. Die meisten aber konnten tolle Projekte planen und selbständig umsetzen.

Danach ging es noch vor den Herbstferien mit individuellen Anschlussprojekten weiter: Einige Kinder setzten Projekte im Bereich des Textilen Gestaltens um (Sitzwürfel, Gemeinschaftsprojekt Riesentiger, ein Kissen für einen Hund mit eigenem Druckdesign. Bei allen Projekten lag die Herausforderung darin, die dreidimensionalen Schnittmuster zu entwickeln), andere Teilnehmende im Bereich des Technischen Gestaltens (Bau von diversen tollen Modellen, Gestaltung eines selbst erfundenen Spiels, Bau eines Insektenhotels mit selbst entworfenem Design).

Die umfangreichen Projekte werden vor den Sportferien abgeschlossen. Die Arbeit war intensiv und machte den Beteiligten inklusive Denkariumsleitung grossen Spass. Viele Begabungen wurden gepflegt und weiterentwickelt, manche Kompetenzen vertieft.

Nun findet die Auswahl der Teilnehmenden des zweiten Semesters statt, so dass gemäss Vorgabe der Schulleitung noch mehr Kinder in den Genuss einer Begabungsförderung in diesem tollen Rahmen kommen können. Katrin Gabriel und Michael Hegnauer, Denkariumsleitung, freuen sich bereits auf die Arbeit mit der neuen Gruppe!

Lernraum 6. Primar und Oberstufe

Der Lernraum steht den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe und der 6. Primar als Ort der Arbeit und des Lernens offen. Dreimal wöchentlich besteht die Möglichkeit, in diesen betreuten Stunden zu lernen und an den Aufgaben zu arbeiten. Die Schüler und Schülerinnen nutzen und schätzen dieses Angebot. Die Teilnahme ist für die Schülerinnen und Schüler kostenlos und wird über die Zusatzlektionen finanziert.

Lerncoaching

Es gibt die Möglichkeit einer professionellen Lernbegleitung für Schüler und Schülerinnen ab der 5. Primar. Diese zielt darauf ab, die Schüler/innen in der Entwicklung ihrer Lernstrategien und ihres Arbeitsverhaltens zu fördern.

Elternarbeit

Wiederkehrende Elternabende

Jährlich finden die folgenden, wiederkehrenden Elternabende statt:

- Informations Elternabend vor dem Kindergarten-Eintritt
- Übertritts Elternabend Kindergarten/Primar (1./4./6. Primar)
- Eintritts Elternabend 1. Oberstufe
- Berufswahl Elternabend 2. Oberstufe

Renovation und Räumliches

Renovation aller Schulhäuser, Räumung Schulhaus C

Die Fertigstellung des SHA verschob sich von Ende August auf Anfang Oktober, sodass die ganze Zügelaktion in die Herbstferien fiel. Ursula Rey hat die Planung des gesamten Umzuges er-

stellt. 17 Schulzimmer, 3 TW-Zimmer, 2 Werkräume, 4 Schulleitungszimmer, 1 Aula, 1 Lehrerzimmer, 1 Bibliothek und diverse Nebenräume mussten nach ihrem Plan in genauem Ablauf umgezogen und wiedereingerichtet werden. Die Lehrpersonen wurden belohnt mit einem frisch renoviertem Schulhaus A, schönen Böden, gutem Licht, interaktiven Wandtafeln und neuem Mobiliar.

Gleichzeitig zogen alle vier Klassen der Sekundarstufe I ins Postgebäude. Hier wurden die neue Lernlandschaft für 65 Schülerinnen und Schüler und weitere Räume für den Fachunterricht eingerichtet.

Ursula Rey freut sich, neuerdings von Nadine Güttinger in der Baukommission unterstützt zu werden. Das entlastet sie sehr und sie erhofft sich, bis nächsten Sommer wirklich bessere räumliche Voraussetzungen für den Unterricht schaffen zu können.

Neue Kindergartenabteilung

Der Gemeinderat und die Schulpflege haben aufgrund steigender Kinderzahlen der Bildung einer neuen Abteilung ab August 2021 zugestimmt. Die neue Abteilung KIGA wird in den Räumen des Zivilschutzes und der Tagesstrukturen untergebracht. Kindergarten und Tagesstrukturen werden eng zusammenarbeiten und sollen von der räumlichen Nähe und der pädagogischen Arbeit gegenseitig profitieren. Über die finanziellen Mittel für den Umbau der Räumlichkeiten im Untergeschoss im Schulhaus B (Büros Zivilschutz und Tagesstrukturen) wurde an der Gemeindeversammlung am 26. November 2020 abgestimmt.

Schwimmunterricht

Das Schwimmbad Obersiggenthal wurde im Oktober geschlossen. Die ausfallenden Schwimmstunden wurden durch Sportunterricht in der Ersatzturnhalle im GoEasy ersetzt.

Verschiedenes

Wiederkehrende Anlässe

Viele Anlässe wie der Frühlingmarkt, die Projektwoche des Kindergartens, der Schülerball, die Lesenacht und der Räbeliechtl Umzug wurden pandemiebedingt nicht durchgeführt.

Winterlager

Zu Beginn des Jahres profitierten ca. 50 Schüler/innen vom Angebot von zwei Winterlagern in Adalboden und Saas Grund. Die Leitung der Lager übernahmen Rainer Moser und Ramona Sommer, begleitet von Lehrpersonen aus allen Stufen.

Abschlussfeier der 3. Oberstufe

Die Schülerinnen und Schüler wurden mit einer würdigen Abschlussfeier jedoch im kleinen Rahmen aus ihrer obligatorischen Schulzeit entlassen. Die meisten Schüler und Schülerinnen aus diesen Klassen haben eine Lehrstelle oder ein für sie passendes Zwischenjahr gefunden.

Sporttag

Im September 2020 fand auf dem Kindergarten- und Schulareal sowie an verschiedenen Orten in der Gemeinde und im Wald der Sporttag von Kindergarten, Unter- und Mittelstufe statt. Die Kinder waren mit Freude dabei und zeigten vollen Einsatz.

Projektwoche Unterstufe vom März 2020 mit SSASSA

Fünf Künstlerinnen und Künstler der Gruppe SSASSA aus der Schweiz, Ägypten, Lateinamerika und dem Balkan begleiteten die Kinder und Lehrpersonen durch ein interkulturelles Musik- und Tanzprogramm. Die Schülerinnen und Schüler tauchten für eine Woche in eine spannende, musikalische Welt ein. In einer fulminanten Aufführung präsentierten die Kinder zu Livemusik Tänze, sangen und trommelten gemeinsam.



Besuch von Regierungsrat Alex Hürzeler am 9. März

Regierungsrat Alex Hürzeler, der Vorsteher des Departements Bildung, Kultur und Sport und der Leiter Volksschule, Christian Aeberli, besuchten am Montagmorgen die Schule Untersiggenthal. Der Rundgang durch Klassen aller Stufen wurde begleitet von Gemeinderat Christian Gamma und dem Schulpflegepräsidenten Thomas Hitz. Die Schüler der 5. Primar zeigten ihren Legefilm, welchen sie zu ihrer Aargauer-Reise gestaltet hatten. Auf der Oberstufe wurden die Gäste von vier Schülerinnen und einem Schüler empfangen. Sie informierten über die Arbeitsweise im Lernatelier. Die Unterstufenkinder verabschiedeten den Regierungsrat mit ein paar Liedern. Das Mittagessen wurden von Schülerinnen zubereitet und in der Kochschule serviert.

Partnerschuljahr

Zwei Lehrpersonen der Mittelstufe absolvierten neu die Weiterbildung zur Praxislehrperson. Nach den Sommerferien starteten dann zehn Praxislehrpersonen wieder im Partnerschuljahr der FHNW mit zehn Studierenden in fünf Mittel- und einer Unterstufenklasse.

Dank

Das Schulleitungsteam schätzt das hohe Engagement der Lehrpersonen. Alle leisten täglich sehr gute Arbeit. Die Belastung durch die Corona Pandemie und durch die Umbauten in den Schulhäusern war nebst dem anspruchsvollen Schulalltag sehr hoch. Die Zusammenarbeit der Lehrpersonen in den Teams war besonders im Hinblick auf den Fernunterricht enorm enge. Ein vergleichsweise ruhiges und friedliches Klima auf dem Pausenplatz und in den Schulhäusern sowie ausgesprochen wenige Reklamationen von Seiten der Eltern sind ein Zeichen unserer gut funktionierenden Schule. Die Schulpflege hat mit grossem Interesse unsere Arbeit mitverfolgt und bei den grossen Themen wie der Schulhaussanierung und bei der Neuanstellung im Sekretariat der Schule tatkräftig mitgearbeitet. Das Schulleitungsteam bedankt sich bei den Lehrpersonen, der Schulpflege und dem Gemeinderat für das Engagement für eine gesunde Schule.



Angaben zum Rechenschaftsbericht 2020

Per Ende des abgelaufenen Jahres spiegelt sich unsere Schule in den folgenden Zahlen:

- 49 Lehrpersonen
- 22 Fachlehrpersonen
- 8 SHP-Lehrpersonen
- 13 Kindergartenlehrpersonen
- 9 DaZ-Lehrpersonen
- 2 Legasthenie Therapeutinnen
- 1 Logopädie Therapeutin
- 2 Theaterpädagoginnen
- 1 Schulsportleiterin
- 1 Schulzahnpflegerin
- 2 Kopfhygienikerinnen
- 3 Aufgabenhelferinnen
- 2 Schwimmbegleiterinnen
- 7 Assistenzlehrpersonen
- 1 Psychomotorik-Therapeutin
- 30 Schulabteilungen in Untersiggenthal
- 7 Kindergartenabteilungen
- 59 Schüler/innen an der Bezirksschule Turgi
- 21 Schüler/innen an der Bezirksschule Obersiggenthal
- 3 Schüler/innen an der Bezirksschule Eendingen
- 1 Schüler/in an der Sekundarschule Obersiggenthal
- 51 Schüler/innen an der Schule Würenlingen
- 15 Schüler/innen aus Turgi in den Real- und Sekundarschulklassen in Untersiggenthal
- 10 Schüler/innen im 10. Schuljahr
- 2 Schüler/innen im RIK Turgi

Schülerzahlen per 31.12.2020: Total **711**

		Mädchen	Knaben
429	Primarschule:	206	223
56	Realschule:	25	31
91	Sekundarschule:	40	51
		5-Jährige	6-Jährige
142	Kindergarten	73	69

Musikschule Untersiggenthal Turgi MUT

Konzerttätigkeit 2020 im Zeichen von Corona

Keiner hätte gedacht, dass mit dem Jahreskonzert vom 19. Januar 2020 die Konzerttätigkeit der Musikschule Untersiggenthal Turgi MUT bereits den Höhepunkt erreicht hat. Sämtliche nachfolgende Grossveranstaltungen mussten aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt oder verschoben werden. Für den „Tag der Musik“, welcher jeweils am 21. Juni stattfindet, war ein Gottesdienst - Konzert in Zusammenarbeit mit reformierter Kirche in Turgi geplant. Aufgrund der unsicheren Lage wurde dieses auf den 13. September 2020 verschoben.

In den Sommermonaten hat sich die Corona – Lage verbessert. So herrschte beim Schulstart im August 2020 verhaltener Optimismus die Konzerttätigkeit mindestens bis zu den Herbstferien wieder aufnehmen zu können.

Aufgrund der sich verschlechternden Infektionslage gegen Ende August wurde das Konzert erneut abgesagt und auf den September 2021 verschoben.

Vom September an waren noch kleine Klassenkonzerte ohne Publikum möglich.

Mit grosser Freude konnten wir das Jahr 2020 musikalisch verabschieden. Wie in den letzten Jahren haben die Blechbläser der Musikschule den Weihnachtsmarkt mit ihren wunderbaren Weihnachtsliedern verzaubert.

Absage sämtlicher Instrumentenvorstellungen im Jahr 2020

Sehr einschneidend im Musikschulbetrieb war die Absage von sämtlichen Instrumentenvorstellungen im Kalenderjahr 2020. Durch das grosse Engagement der Lehrpersonen können seit dem Frühling 2020 sämtliche Instrumente die an der Musikschule unterrichtet werden auf Musikvideos angesehen werden.

Auswirkungen der bundesrätlichen Massnahmen vom 13. März 2020

Am Freitag 13. März 2020 hat der Bundesrat beschlossen den Schulen und somit auch den Musikschulen den Präsenzunterricht mit sofortiger Wirkung zu verbieten. Am Samstag 14. März 2020 hat die Musikschulleitung das Musikschulkollegium über das Vorgehen betreffend dem bevorstehenden Fernunterricht informiert.

Die Lernenden und deren Eltern/Erziehungsberechtigten wurden am Montag 16. März 2020 ausführlich über den bevorstehenden Fernunterricht informiert. In regelmässigen Abständen hat die Musikschulleitung die Kunden der Musikschule über die neusten Entwicklungen auf dem Laufenden gehalten.

Der Fernunterricht - neue Wege im Musikunterricht

Bereits in der ersten Lockdown - Woche haben sich die Musiklehrpersonen mit den Lernenden in Verbindung gesetzt und die Unterrichtslektionen im Fernunterricht erteilt. Eine grosse Herausforderung für die Musiklehrpersonen war, dass die Familien oftmals mit einer neuen Organisationsstruktur gefordert waren. Es war beidseitig eine hohe Flexibilität nötig. Gerade wenn die

Eltern selber im Homeoffice arbeiten mussten, mehrerer Kinder zu betreuen waren oder in systemrelevanten Berufen gearbeitet haben musste nach Unterrichtslösungen gesucht werden die für beide Parteien vereinbar war.

Die Rückmeldung der Lehrpersonen zum Thema Fernunterricht war im Grundsatz positiv. Was sich aber auch gezeigt hat, Fernunterricht hat nicht die gleiche Wirkung wie der Präsenzunterricht. Musikalische emotionale Feinheiten, Präzisierungen im Bereich der Technik/Haltung und die persönliche Beziehung mit dem Lernenden sind wichtige Faktoren im Präsenzunterricht.

Der Musikschulbetrieb

Lernende, Mitarbeitende und die Musikschulleitung mussten sich die vergangenen Monate immer wieder auf neue Unterrichtssituationen, veränderte Schutzkonzepte und der Tatsache von Konzertabsagen befassen. Für die Lernenden und Musiklehrpersonen war die konzertfreie Zeit nicht motivierend. Neue Wege und Ideen im Bereich der musikalischen Bildung zu fördern sind zu einem zentralen Thema geworden. Neue Wege zu gehen wird uns auch in der Zukunft beschäftigen.

NATUR, FREIZEIT

Jungbürgerfeier

Die Jungbürgerfeier des Jahrganges 2001 musste aufgrund der Pandemie leider abgesagt werden.

Seniorenfahrt

Die Seniorenfahrt für alle Einwohnerinnen und Einwohner ab dem 70. Altersjahr musste aufgrund der Pandemie leider abgesagt werden.

SOZIALDIENST

Soziale Dienste

Die Kernaufgabe der Sozialen Dienste umfasst die materielle und immaterielle Hilfe. Im Jahr 2020 verringerte sich die durchschnittliche Dossieranzahl pro Monat in der Sozialhilfe von 78 Dossiers auf 70 Dossiers gegenüber dem Vorjahr. Nach einer anfänglich deutlichen Fallabnahme haben die Fälle gegen Ende Jahr wieder zugenommen. Für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde führten die Sozialen Dienste im Jahr 2020 16 Abklärungen durch (Vorabklärungen und Sozialberichte). Die durchschnittliche Anzahl von Alimentenbevorschussung-Dossiers pro Monat hat sich von 22 auf 24 Dossiers gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Jugendnetz Siggenthal

Dieses Jahr gab es einen Wechsel bei den Festangestellten bei der Jugendarbeit: Wegen Unvereinbarkeit von Familie mit den unregelmässigen Arbeitszeiten kündigte Rike Weber. Mit Corinne Beucler konnte eine passende Nachfolgerin gefunden werden. Die wertvolle Unterstützung durch die Praktikumsstelle hatte den üblichen, jährlichen Wechsel im Sommer: Von Yannick Vetsch zu Michi Hausherr. Im Team Schulsozialarbeit (Sandra Sofia, US und Susanne Korb, OS) wird es ab 2021 Änderungen geben. Im Herbst konnten nach mehr als 10 Jahren mit einer Erhöhung um 95% endlich die Kapazität auf das vom Kanton empfohlene Minimum von 100% auf 700 Schüler*innen erhöht werden. Mit einer Standort Bestimmung wird die Besetzung der zusätzlichen Stellen im neuen Jahr geplant und umgesetzt.

Covid 19 bestimmte natürlich auch unsere Arbeit stark im letzten Jahr. In der Schulsozialarbeit war die Arbeit sehr intensiv nachdem die Schulen wieder geöffnet werden konnten nach dem Lockdown. Die psychosozialen Folgen sind bei vielen Kindern und Jugendlichen mehr oder we-

niger sichtbar. Wenn die Wohnverhältnisse eng sind und beide Eltern viel ausser Haus arbeiten ist Home Schooling eine grosse Herausforderung.

Im Januar konnte die Jugendarbeit mit dem 72 Stunden Projekt noch normal einsteigen: 285 Kinder und Jugendliche aus Unter- und Obersiggenthal haben in 72 Stunden, angeleitet durch rund 60 jugendliche Leiterinnen und Leiter der Jugend United Siggenthal, 120 Bienenhotels gebaut, ein Fest für die Bevölkerung organisiert, 2000 Flyer mit Saatgut verteilt und im Siggenthal über das Insektensterben aufgeklärt. Jugend United Siggenthal - das sind Pfadi Nussbaumen, Cevi Nussbaumen und der Blauring Kirchdorf - stellte sich zusammen mit der Jugendarbeit der beiden Kirchen und dem Jugendnetz der Herausforderung das Projekt mit einer rekordverdächtigen Teilnehmerzahl durchzuführen. Mit dem Verkauf der Bienenhotels konnte der Pro Natura ein Check von Fr. 5130.- überreicht werden, damit diese weiterhin ähnliche Projekte weitertreiben können.

Aber dann musste bald der Treff im Jugend- und Kulturhaus Siggenthal (JUGS) und im Atlantis in Untersiggenthal teilweise geschlossen werden oder konnte nur reduziert mit einem Schutzkonzept durchgeführt werden. Weitere Veranstaltungen wie Sportnächte, BUntersiggenthal, Kantonale Buben- und Mädchenkulturtage mussten abgesagt werden. Da auch die grossen Anlässe wie Sichlete oder die Planung des Jugendfests OS abgesagt wurden, fiel unser Engagement auch dort weg. Wir verstärkten die digitale Präsenz auf Instagram und in WhatsApp Gruppen. Aber viele Jugendliche waren wegen Home Schooling so viel online, dass sie in ihrer Freizeit nicht auch nochmals dasselbe suchten. Wenn es möglich war die Treffs offen zu haben wurden diese auch mit Maskenpflicht recht gut genutzt.

Von der Fachstelle Jugendarbeit Region Baden wurde das Projekt GartenjEden nach 5 Jahren evaluiert. Es wurde entschieden, dass die vorhandenen Beete an die Pat*innen abgeben werden oder abgebaut werden. Damit wird bei der Fachstelle wieder Kapazität frei für ein neues regionales Projekt. Das Projekt Kalle – Kühlschranks für alle läuft nach einem Standortwechsel zur kath. Kirche Nussbaumen sehr gut weiter. Die Betreuung übernahm der Flüchtlingstreff Contact und unser Praktikant Michi Hausherr unterstützt diese im Hintergrund.

Über das Jahr 2020 wird auch wieder ein etwas weniger umfangreicher, bebildeter Jahresbericht als PDF auf unserer Homepage www.jugendnetz-siggenthal.ch aufgeschaltet. Darin ist auch die vielschichtige Arbeit der SSA dokumentiert. Er wird voraussichtlich ab Anfang April 2021 zur Verfügung stehen.

Jugendkommission Siggenthal

Noch an der Jugendkommissionssitzung im Februar wurde dem Reporting des Teams Jugendnetz erfreut entnommen, dass die Sportnächte in beiden Gemeinden wieder gut besucht sind. Zudem habe sich der Einsatz von jugendlichen Coaches bewährt, die die Leitung übernehmen. Im Monat darauf, wir wissen es alle, verordnete der Bundesrat aufgrund der Corona-Pandemie die ausserordentliche Lage über unser Land mit Kontakt-Vermeidung, Schliessung von Schulen, Geschäften, Institutionen. In der Zwischenzeit hat man gelernt, damit umzugehen, ersehnt sich aber dennoch eine andere Zeit wieder herbei. Die Jugendkommission tagte dennoch an vier ordentlichen Sitzungen unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen bzw. Schutzkonzepten.

Im Schulsozialarbeitsteam musste Anfang Jahr ein Ausfall überbrückt werden. Diese Situation machte nochmals augenfällig, dass die Stellendotation vor allem in Obersiggenthal für eine adäquate Leistungserbringung nicht genügend ist. Die Jugendkommission konzentrierte sich deshalb im 2020 vor allem auf ihre politische Arbeit und darauf, in erster Linie die Gemeinderäte wie auch den Einwohnerrat von einer Pensumserhöhung im Bereich Schulsozialarbeit zu überzeugen. In zahlreichen Besprechungen und einiger Schreibaarbeit resultierte schliesslich mit gültigen Budgetbeschlüssen eine Erhöhung von 95 Stellenprozenten (40% davon allerdings mittels Transfer von der Jugendarbeit zur Schulsozialarbeit), 70% werden in Obersiggenthal, 25%

in Untersiggenthal aufgestockt. Die vom Kanton empfohlene Pensendotation kann damit in beiden Gemeinden in Anbetracht der unterschiedlichen Grössen der Schulen erreicht werden.

Die Jugendkommission wurde an ihrer Sitzung im Juni darüber informiert, dass die Zeit nach dem Lockdown für die Schulsozialarbeit eine grosse Herausforderung war. Der unterschiedliche Umgang mit dem Home-Schooling sowie die unterschiedlichen Möglichkeiten und Voraussetzungen in den Elternhäusern öffneten neue Konflikte wie auch Zukunftsängste im Hinblick auf die Notengebung und eine Lehrstelle. Die Lehrpersonen standen ebenfalls vor riesigen Herausforderungen, z.B. im Bereich IT, Motivation, etc. und meisterten diese bestmöglich, die Jugendkommission anerkennt diese grossen Leistungen.

Der Lockdown hatte auch die Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter von den Jugendlichen plötzlich getrennt. Aufgrund der Interessenlage wurde vermehrt aufsuchende Jugendarbeit geleistet, die auch viel Aufklärungsarbeit über die Corona-Massnahmen beinhaltete. Für die Zeit nach dem Lockdown wurden die entsprechenden Schutzkonzepte erarbeitet, um einen Treffbetrieb wieder anbieten zu können.

Seitens der Jugendkommission ergeht ein grosses Dankeschön an das Team Jugendnetz, fürs Meistern der speziellen Situation mit immer wieder neuen Ideen.

VERKEHR

Strassen und Wege

Seit Einführung von Tempo 30 im Siedlungsgebiet von Untersiggenthal werden regelmässig an unterschiedlichen Punkten Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen, um die Einhaltung des Verkehrsregimes zu prüfen. Die bisherigen Messungen zeigen, dass die Bevölkerung die Geschwindigkeitsbegrenzung gut einhält und es nur wenige Überschreitungen gibt.

Die Sanierung der Steinenbühlstrasse im Abschnitt vom Herdli bis Ifang konnte fristgerecht durchgeführt und abgeschlossen werden.

Im Zuge der Öffnung des Obersigginger Baches im Bereich Wasserfallen wurde ein Fussweg als Verbindung zwischen dem Rosengarten und der Bachstrasse erstellt und der Spazierweg entlang des geöffneten Wasserlaufs aufgewertet.

UMWELT UND RAUMORDNUNG

Umwelt

Die Hochwasserschutzmassnahmen am Steinenbühlbach werden nach ihrem Abschluss das Gebiet Zentrum mit allen dazugehörigen Gebäuden vor Überschwemmungen schützen. Die Planung der dafür notwendigen Massnahmen konnte abgeschlossen werden und die Arbeiten haben im Sommer 2020 begonnen. Die Fertigstellung ist für Juni 2021 vorgesehen. Die Sperrung der unteren Steinenbühlstrasse ist für die Bewohnenden des Langacherquartiers eine Belastung, da sie mit dem Auto einen grossen Umweg über die Forsthütte Rotchrüz fahren müssen. Die Arbeiten stehen deshalb unter einem grossen Termindruck.

Wasserversorgung

Die Wasserleitung in der unteren Steinenbühlstrasse wurde im Zusammenhang mit den Hochwasserschutzmassnahmen saniert und vergrössert. Die Arbeiten werden in 2021 bis zur Einmündung Paul-Zehnder-Weg fortgesetzt werden.

Das Trinkwasser der Gemeinde ist von sehr guter Qualität. Es wird vierteljährlich von einem externen Labor kontrolliert. Im 2021 wurden in Untersiggenthal 728'875 m³ Trinkwasser verbraucht (+ 8.8 % gg.Vj.). Dies entspricht einem Verbrauch von rund 101 l pro Einwohner/Tag. Etwa ein Sechstel davon stammt aus Quelfassungen, der Rest wird im Grundwasserpumpwerk Unterau gefördert oder über den Wasserverbund mit Brugg bezogen.

ABWASSER

Im April 2020 haben die Arbeiten am Projekt «Untersuchung aller privaten Hausanschlüsse im Bereich Kanalisation» begonnen. Die Leitungen werden mit Kabelfernsehen geprüft und, wenn Sanierungsbedarf festgestellt wird, werden die Hauseigentümer direkt kontaktiert.

Im Zuge der Sanierung des Schulhauses A wurden die dazugehörigen Abwasserleitungen saniert und teilweise neu erstellt.

ENTSORGUNG

Abfallmengen 2020

Im Jahr 2020 wurden 911.2 Tonnen Hauskehricht (+ 2.6 % gg.Vj.) und 862.7 Tonnen Grüngut (+ 3.6 % gg.Vj.) auf dem Gemeindegebiet eingesammelt. Das entspricht 125.9 kg Kehricht und 123.5 kg Grüngut pro Einwohner/in. Die Abfallproduktion der Untersiggenthaler Bürger und Bürgerinnen lag auch 2020 wieder unter dem kantonalen Durchschnitt. Die Rücklaufmengen der Wertstoffe (Metall, Glas, Papier, etc.) entsprechen dem kantonalen Mittel.

Aufgrund der Schutzmassnahmen gegen die Ausbreitung der Pandemie konnten in 2020 die beiden geplanten Gebrauchtwarenmärkte nicht durchgeführt werden. Die Kommission für Entsorgung und Umwelt hofft, sie ab Herbst 2021 wieder durchführen zu können.

STEUERN

Im Jahr 2020 waren per Jahresende 4'231 Steuerpflichtige (im Vorjahr 4'271) im Steuerregister der Gemeinde Untersiggenthal eingetragen.

Kernaufgabe der Abteilung Steuern ist die Vorbereitung (Versand und Entgegennahme der Formulare, formelle und materielle Prüfung derselben, administrative Handlungen, Auskunftserteilung an die steuerpflichtigen Personen) der Veranlagungen für die Steuerkommission, sowie die anschliessende Sollstellung (in Rechnung stellen) der geschuldeten Steuerbeträge. Die im Anschluss folgenden Bezugshandlungen werden durch die Abteilung Finanzen wahrgenommen.

Im Berichtsjahr waren, neben den aus den Vorjahren pendenten Fällen, hauptsächlich die Veranlagungen für das Jahr 2019 vorzunehmen. Am Ende des Jahres betrug der Veranlagungsstand 80.2% (Vorjahr 72.7%), womit die Vorgaben des Kantonalen Steueramtes (80.0%) erreicht wurden. Der Ausstand sämtlicher Vorperioden beträgt neu 264 Fälle (Vorjahr 326 Fälle). Ausstand Vorperioden bis Steuerperiode 2017 Total noch 51 Fälle (Vorjahr 50 Fälle).

Der überwiegende Teil der Veranlagungen ist durch die **Delegation der Steuerkommission** abschliessend vorgenommen worden.

Die **gesamte Steuerkommission** trat zu drei Sitzungen zusammen, an denen sie über insgesamt 23 Einsprachen (Vorjahr: 24) gegen die Steuerveranlagungen zu befinden und 64 (Vorjahr: 35) ausserordentliche Veranlagungen (Grundstückgewinnsteuern) vorzunehmen hatte. Insgesamt wurden 266 Kapitalzahlungen (Vorjahr 277) veranlagt. Veranlagte Liquidationsgewinne 3 (Vorjahr 0).

FINANZEN

Wiederkehrende Aufgaben

Rollende Liquiditäts- und Finanzplanung, Budget und Jahresabschluss, Statistiken und Auswertungen, Kreditabrechnungen und Schulgeldberechnungen, Beratung des Gemeinderates in verschiedenen Finanz- und Organisationsfragen.

Zahlen und Fakten:

- 3 Buchhaltungen (Einwohner- und Ortsbürgergemeinde und Abwasserverband Untersiggenthal-Turgi)
- 3 Eigenwirtschaftsbetriebe (Wasser, Abwasser, Abfall)
- 3 Kostenstellen mit interkommunaler Zusammenarbeit auf Vertragsbasis (Zivilschutzorganisation, Musikschule Untersiggenthal-Turgi und Regionaler Forstbetrieb Siggenberg)
- 4 MwSt.-pflichtige Betriebe (Quartalsabrechnungen)
- 160 Betreibungen
- 1'403 Abonnenten Wasser/Abwasser
- 10'334 Buchungsbelege (Hauptbuch)
- Total Steuereinnahmen brutto Fr. 19'204'314.80 (Gemeindesteuern, AG- und Quellensteuern, Nach- und Strafsteuern, sowie Steuern aus Grundstückgewinnen, Erbschaften und Schenkungen).

Untersiggenthal, im April 2021

DER GEMEINDERAT